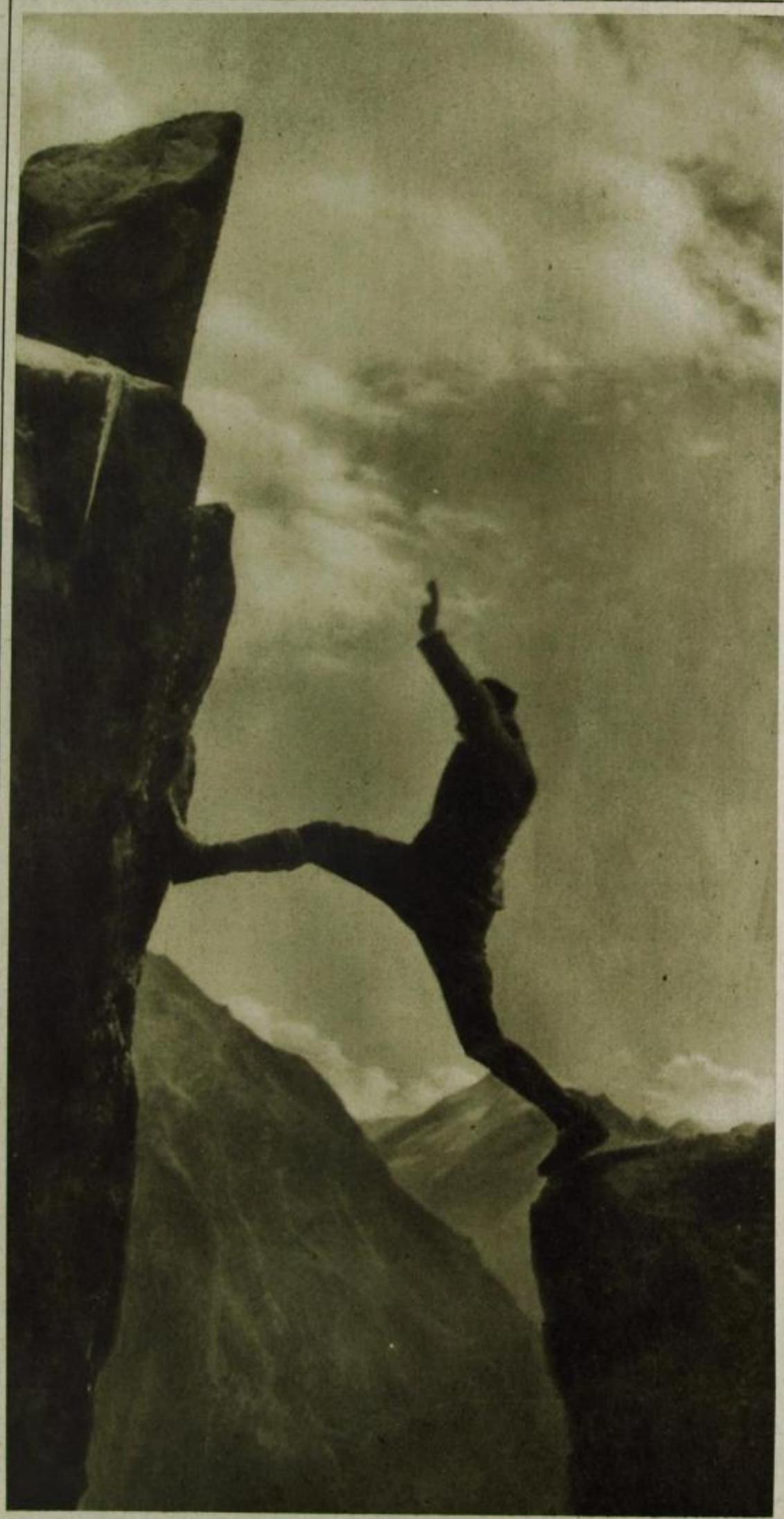


Schilderer des exotischen Tierlebens, ist sicherlich in erster Linie in die entlegenen Welten gefahren, um seine Bücher von höchst seltsamen Tieren zu schreiben. Daß nachher seine persönliche Schilderung, verbunden mit dem Filmbild, wesentlich farbiger und nachhaltiger wirkte, war dann eine Sache, die mit dem Plan an sich nur wenig zu tun hatte.

Überhaupt entstehen die meisten großen Kulturdokumente, wenn man so will, nur nebenbei. Der große Abessinien - Film der Ufa ist zum Beispiel auf einer Tierfang - Expedition entstanden, die der Direktor des Berliner Zoologischen Gartens, Dr. Lutz Heck, in das Reich des Menelik unternahm.

Colin Roß hat in der „Erwachen - den Sphinx“



*Der Zauber des Hochgebirges, die Gefahren der Alpinistik offenbaren sich dem Kinobesucher*

*Aus dem Film „Der Berg des Schicksals“ von Dr. Arnold Fanck (Ufa)*